

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Präzisionsarbeit



Alltag.....
Bunker muss weg
5

Vitrine.....
Schlechter Zustand
7

Region.....
Sänger auf Weltreise
12

Tipps.....
Lydia's Imbiss
13

..... Aktuell
Spannende Bauphase im Arboner Schlosshafen
3

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 23. Januar
Single-Party
mit DJ Paddy
diverse Überraschungen

Disco • Bar • Trischli Arbon

LYDIA'S
Philippinische

- Imbiss-Ecke
- Take-Away
- Party-Service

Unsere Aktion zum
10-Jahr-Jubiläum
Buffet à discrétion
mit Vorspeisen und
3-dl.-Getränk für Fr. 10.-

Wir danken allen Gästen
für die 10-jährige Treue
und Unterstützung

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11.00-13.45 Uhr
Neugasse 6, 9320 Arbon
Fon 076 206 61 71

ARBONERSÄNGER
und Mitwirkende

**Elisabeth Tanner,
Flügel**

**Kinderchor
«tweety voice»**

Tanzwerkstatt Arbon

**In 80 Minuten
um die Welt**

**Samstag,
23. Januar 2010**

Saalöffnung 17.30 Uhr
Abendessen ab 18.00 Uhr
Konzertbeginn 19.30 Uhr

Abendessen inkl.
Programm und Apéro Fr. 25.-

Programm inkl. Apéro Fr. 10.-

Kath. Pfarreizentrum Arbon

Wir empfehlen Ihnen ein
schönes Sortiment von
Grappa «Berta»:

Tre Soli Tre	2001	70 cl
Paolo	1988	70 cl
Magia	1997	70 cl
Devina	1998	70 cl
Roccanivo	2001	70 cl
La Musa	300 cl	
La Musa	50 cl	
Elisi	50 cl	

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

bewegungsstube.

Neue Kurse ab Montag, 8. Februar

- Rückenturnen jeweils Montag 19.00-20.00 Uhr
Donnerstag 09.00-10.00 Uhr
- Fitness am Morgen Montag 08.30-09.25 Uhr
- Qi Gong Dienstag 09.00-10.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung bei
Christine Hehli, Tel. 071 440 40 38

Dipl. Wellnesstrainerin 2, Dipl. Bewegungspädagogin nach Franklin-Methode®

23. Januar 2010 19 Uhr
Rathausaal Weinfelden

24. Januar 2010 17 Uhr
Gemeindsaal Steinach

Winterkonzerte

Werke von Leonardo Ferreyra, Manuel De Falla u.a.
Leitung: Leo Gschwend
Solisten: Ruth Bischofberger, Querflöte
Leonardo Ferreyra, Violine

Tango Amor

Abendkasse jeweils 1 Stunde vor Konzertbeginn Vorverkauf: www.orchesterarbon.ch
Info Center Arbon 071 440 13 80 Weinfelden: Drogerie Vögele 071 622 12 57

Einladung zum Informationsanlass für
Personen ab 50, welche mit Erfolg die längsten
Ferien ihres Lebens rechtzeitig planen wollen.

**Kostenloser Informationsanlass
„Ruhestandsplanung“
der Swiss Life**

Die bewährte professionelle Informationsveranstaltung:
Objektiv und informativ über Vorsorgesystem,
Rechtsgrundlagen und Planungsmöglichkeiten.

Im kleinen, exklusiven Rahmen
Nur wenige Plätze verfügbar!
Jeweils abends 19.30 bis 21.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Rest. Seegarten
Seestrasse 66
9320 Arbon

**Bereit für
die Zukunft.** SwissLife

Anmeldung Informationsanlass „Ruhestandsplanung“ Arbon			
Anzahl Pers.	Datum		
<input type="checkbox"/>	Donnerstag 11.2.2010	Seegarten	
<input type="checkbox"/>	Donnerstag 18.3.2010	Seegarten	
<input type="checkbox"/>	Dienstag 13.4.2010	Seegarten	

Name _____
Vorname _____
PLZ / Ort _____
Tel. P _____

Die Teilnahme am Informationsabend ist
kostenlos. Anmeldung senden, faxen oder
per Mail an:
Mario Poletti, Im Wuli 13, 8536 Hüttwilen
Fax: 071 677 95 19
E-Mail: mario.poletti@swisslife.ch

≈ AKTUELL

Planmässige Sanierung und Erweiterung des Arboner Schlosshafens

Der Hafendamm wächst

Bevor Bauverwalter Hermann Jordan das Arboner Stadthaus am 30. April endgültig verlässt, will er die Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens abschliessen. Derzeit wird auf der Grossbaustelle mit schönster Aussicht von rund einem Dutzend Mitarbeitenden tagtäglich Millimeterarbeit geleistet.

Völlig entspannt schildert Polier Markus Cantore von der Bauunternehmung Gautschi AG in St. Margreten die Arbeitsabläufe auf «seiner» Baustelle im Arboner Schlosshafen, als wenn dies die einfachste Sache der Welt wäre. Wenn er dann aber auf einer Molenlänge von rund 300 Metern von Toleranzwerten von wenigen Millimetern spricht, wird auch dem Laien klar, wie präzise mit den Bauteilen mit bis zu 18 Tonnen Gewicht gearbeitet werden muss.



Mit einem Fugenabstand von zwei Zentimetern werden insgesamt 93 Betonelemente genau auf jeweils zwei Stempel der Spundwand gesetzt.

Total 93 Betonelemente
Die Rede ist von insgesamt 93 Betonelementen, die mit Tiefladern von der Firma Nägelebau GmbH in Rötis über die Vorarlberger Grenze auf der Strasse zum Arboner Hafen rollen. Dieses traditionsreiche Bauunternehmen mit Tochterfirmen und Beteiligungen, das rund 400 Mitarbeiter und 15 Lehrlinge beschäftigt, liefert dem Generalunternehmer Gautschi AG High-Tech-Betonelemente von höchster Präzision. Täglich können vier Elemente angeliefert werden, deren je 18 Tonnen sich auf eine Breite von 4.80 Metern, eine Höhe von 3.90 Metern und eine Gehfläche von 2.62 Metern verteilen. Entsprechend kleiner sind die 47 gekrümmten Elemente, die je neun Tonnen wiegen und mit denen der Bogen der Aussenmole im Schlosshafen bestückt wird.

Fünf versierte Fachkräfte
Allein schon die Anlieferung der Betonelemente ist absolut sehenswert! Um den Schwerpunkt der einzelnen Elemente auf dem Tieflader möglichst weit unten zu halten, werden diese «kopfüber» deponiert

und im Arboner Hafen mit Hilfe von zwei Kranwagen wieder umgedreht. Auf einem 200 Tonnen schweren Ponton werden die Elemente auf extra hergestellten Lagerböcken bereitgestellt. Dieser Ponton wird mit dem Schubschiff, ausgerüstet mit zwei Motoren, über das Hafenbecken zu den Versetzstellen befördert. Am Versetzort wartet ein Seilbagger auf einem Ponton, der sich zur Stabilisierung mit drei Füssen auf dem Seegrund abstellen kann. Anschliessend hebt der Seilbagger die Elemente über die Spundwand und platziert sie millimetergenau auf zwei Stempeln, also auf zwei erhöhten Stützen dieser Spundwand. Vor dem endgültigen Verschweissen der Elemente müssen diese mit Zug- und Druckstangen gerichtet werden. Weil Elemente im Bogen nach der Installation nicht mehr gerichtet werden können, beginnen die fünf dafür notwendigen Fachleute mit der Platzierung der kleineren Rundelemente. Zwischendurch

wird die Genauigkeit der Arbeit durch einen Geometer kontrolliert.

Tonnen von Schüttmaterial
Als ökologische Auflage sind ab dem Bogen einzelne Betonelemente knapp über Seegrund mit Schlitzsen versehen, damit auch das Kleinlebewesen (Getier) durchschlüpfen kann. Ebenfalls eine ökologische Massnahme bilden die beiden Palisadenreihen, für die 270 Holzpfähle in den Seegrund gedrückt wurden. Der Abstand zwischen diesen beiden Reihen beträgt 1.40 Meter, der mit Astwerk gefüllt und mit rund 200 Tonnen Wasserbausteinen beschwert wird. Für die Schüttung vor der äusseren Hafensemole wurden rund 2000 Kubikmeter Schütt- und rund 1000 Kubikmeter Aushubmaterial benötigt. Die diversen Bühnen wurden mit 320 Tonnen Wasserbausteinen – mit einem Gewicht von je 400 bis 600 Kilogramm – und etwa 600 Kubikmetern Felsmaterial hergestellt.

Alles unter Kontrolle?
Die Diskussionen unter den täglichen Zaungästen am Arboner Schlosshafen häufen sich: «Haben die da draussen wirklich alles unter Kontrolle?» Grund für diese Frage ist die Tatsache, dass die ersten gesetzten Betonelemente aus ihnen unerklärlichen Gründen wieder demontiert wurden. Weshalb? Bauverwalter Hermann Jordan beruhigt die Gemüter: «Was für die 'grauen Bauleiter' seltsam erscheinen mag, ist im Prinzip ein normaler Ablauf. Die Toleranzgrenze liegt beim Setzen der Betonelemente bei wenigen Millimetern. Damit die Bauleute wissen, wie genau sie arbeiten müssen bzw. welche Toleranzwerte es verträgt, wurden zwei Elemente probeversetzt. Das bedeutet, dass diese beiden Probe-Elemente nochmals entfernt und die Spundwand nach der Fertigstellung des Aushubes und der Anschüttung nochmals vermessen wurden. Diese neuerliche Vermessung ergab die nötigen letzten Korrekturen in der Absteckung (im tiefen Zentimeter-Bereich), um das Ziel ganz genau zu erreichen, sprich um den Bogen (mit den eingerechneten Toleranzen) bis zum Molenkopf millimetergenau zu setzen.» red.

Viel Erfahrung gesammelt
Polier Markus Cantore rechnet damit, dass die Versetzarbeiten mit den Betonelementen Ende Februar beendet werden können. Eine Unbekannte bildet allerdings die Bise, welche je nach Stärke für einen derart hohen Wellenschlag sorgen kann, dass die Arbeiten aus Sicherheitsgründen unterbrochen werden müssen. Ganz neu sind solche Erfahrungen für den ebenso gewichtigen wie bedächtigen Polier allerdings nicht; hat er doch bereits bei verschiedenen Hafenarbeiten am Schweizer Bodenseeufer viel Erfahrung sammeln können. Genau so wie Hermann Jordan will sich auch Markus Cantore die Einweihung des sanierten und erweiterten Schlosshafens am Samstag, 8. Mai, nicht entgehen lassen. Vollendet werden die Bauarbeiten jedoch bereits am 30. April; also am letzten Arbeitstag des Arboner Bauverwalters.

eme

Lakehouse Dogs HUNDESALON & BOUTIQUE

BAHNHOFSTR. 15 · 9320 ARBON
TEL. 071 744 77 09 · 079 336 42 31

EINE FRISCHE BRISE FÜR DAS FELL IHRES HUNDES!

BADEN, SCHEREN, TRIMMEN, PFLEGEN - OB TRENDY, ELEGANT ODER AUSGEFALLEN. BEZAUBERENDE FRISUREN FÜR ALLTAG ODER SHOW.

DIE SCHÖNHEIT IHRES LIEBLINGS IN GUTEN HÄNDEN!

Franklin-Methode®

Aktiver Beckenboden – Befreiter Rücken
Im Gartenhof, Steinach
Kursbeginn: Dienstag 02. Februar
Kurse um 09.15 und 20.00 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.

Rückengymnastik
in Horn
Ab Montag 8. Februar
Kurse: Mo. 19.30 – 20.30 Uhr
Di. 18.30 – 19.30 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 60 Min.

Weitere Auskünfte/Anmeldung:
Margrith Rüeegger
Tel. 071 841 86 45

Erstvermietung
Kapellgasse 8, 9320 Arbon
Im Stadtzentrum, sehr ruhige Lage

Grosse 2.5 Zi-Wohnung (98 m²) 1'550.–

- Zwei Gehminuten zum See
- Hoher Ausbaustandard, Parkettböden
- Grosse Wohnküche (Ab 1. April 2010 zu vermieten!)

Drei Studios mit Dusche und WC (Ab 1. Mai 2010)

- Mietpreise Fr. 720.– bis Fr. 820.–
- Hoher Ausbaustandard, Parkettböden

071 868 77 66 info@glovital.ch

neu *** neu *** neu

ERNÄHRUNGSKURS & WELLNESS-CHALLENGE
Wir unterstützen SIE beim Erreichen Ihrer Gewichts- und Figurziele

In der Gruppe geht Vieles einfacher und macht ausserdem mehr Spass! Motivation und Durchhaltewillen werden gefördert und unterstützt. Den Gewinnern winken tolle Preise!

Darauf dürfen Sie sich freuen:

- 12 Wochen Programm mit wöchentlichen Ernährungsworkshops
- Wöchentliche Körpermessung mittels Bio-Impedanz-Analyse
- Teilnahmegebühr für 12 Wochen: **CHF 89.00**
- Mitbringen: gute Laune, Willen etwas zu verändern.
- **Gruppen in Steinach & Arbon ab 8. Februar**

Kostenloser Infoabend
26. Januar, 19:30 Uhr
Hotel Metropol, Arbon

Info: **Monika Müller**
Tel.: 076 388 47 58, Wellness-Coach,
Köchin, Nordic-Walking Leiterin

EINLADUNG ZU «HAPPY HOURS» MIT «ÖRGELI WERNI»

Freitag, 29. Januar 2010
16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

Wir sind:

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Stossen Sie mit uns auf den neuen Monat an. Benutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus zu besichtigen und uns in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

Konfetti & Kalorien

Fasnächtliche Comedy mit
“ROLI BERNER - der Bauchredner”
kombiniert mit kulinarischem Leckerbissen

Samstag, 13. Februar 2010
ab 19.00 Uhr
Gemeindsaal Steinach

Bei Konfetti & Kalorien kommen die Besucher in den Genuss von Fasnacht, Kabarett, Zauberei und einem exquisiten 4-Gang-Menü, komponiert mit viel Witz und Fantasie. Das Auge, der Gaumen und das Gemüt sollen beim neugestalteten, originellen Anlass verwöhnt werden – ein Anlass der zum Schlemmen, Lachen und buntem Treiben einlädt.

Konfetti & Kalorien: Fr. 40.–

ab 22 Uhr freier Eintritt zum Maskenball mit Guggenmusik, Maskenprämierung, Steibl-Wahl Livemusik mit Powerduo fifty + (Einlass ab 18 Jahren)

Verkauf ab 4.01.2010:
Raiffeisenbank Steinach

klubschule

MIGROS

Bewegung, Entspannung & Tanz im Schloss Arbon.

Bewegung und Entspannung: Pilates – Antara – Konditionstraining – Hol Dir Deinen Traumbody – Langhanteltraining – Fat Burn – Bauch, Beine, Po – Fitnesscocktail – Bodytoning – Aerobic – Body Fit – Aerobic Mix – Power Yoga – Salsa Fit – Hatha Yoga – Stretching

Tanz: Hip Hop – Country Line Dance – Standard-/Lateinamerikanische Tänze – Salsa

Senioren: Osteoporose Präventionsgymnastik – Body Fit Senioren – Rücken und Haltung

Beratung und Anmeldung: Arbon, Telefon 071 447 15 20 www.klubschule.ch

≈ ALLTAG

Bunker wird abgebrochen
Die Arbon Energie AG erstellt an der Wassergasse eine neue Trafostation. Aus diesem Grund muss der bestehende Bunker vorgängig abgebrochen werden. Die Abbrucharbeiten haben bereits begonnen.



Beim Adolph-Saurer-Quai, zwischen dem geplanten Hotel Wunderbar an der Wassergasse und dem neuen Saurer-Museum, wird der bestehende Bunker abgebrochen und durch eine Transformatorstation ersetzt. Bauherr der Trafostation ist die Arbon Energie AG. Das Eidgenössische Starkstrominspektorat hat mit Plangenehmigungsverfügung im Sommer 2009 die Bewilligung für den Bau erteilt. Mit der neuen Trafostation erfolgt die Versorgung des gesamten ZiK-Areals, dem ehemaligen Saurer Werk1. Aus sicherheits- und bautechnischen Gründen müssen bei den Abbrucharbeiten auch drei Bäume gefällt werden. Dabei handelt es sich um eine Birke, eine Pappel sowie um eine Buche. Vorgesehen ist, dass entlang der Mauer zum ZiK-Areal eine Ersatzpflanzung für die gefällten Bäume realisiert wird. Die neue Umgebungsgestaltung umfasst auch den Zugang zum Saurer-Museum, welches im kommenden Mai eröffnet werden soll. Die Abbrucharbeiten haben am letzten Montag begonnen.

Medienstelle Arbon

Erneuerter Zertifikat für nachhaltige Energiepolitik
Arbon bleibt «Energistadt»

Nach den Re-Audits von 2001 und 2005 wurde die Stadt Arbon im Anschluss an das Re-Audit vom Herbst 2009 erneut mit dem Label «Energistadt» ausgezeichnet.

Zugleich konnte die Stadt Arbon den Leistungsausweis für eine nachhaltige Energiepolitik zum dritten Mal in Folge steigern, auf heute 65 Prozent aller möglichen Massnahmen.

60. von 205 Energiestädten
Am 24. November 2009 verlieh die Labelkommission von «Energistadt» der Stadt Arbon wiederum das Label «Energistadt». Der Übergabe vorausgegangen war die Überprüfung der geforderten Massnahmen. Insbesondere in den Bereichen Entwicklungsplanung und Raumordnung, Kommunale Anlagen, Versorgung, Entsorgung, Mobilität, Organisation und Kommunikation konnte durch den externen Auditor eine Leistungssteigerung bestätigt werden.

Neben der Stadt Arbon wurden auch die Arbon Energie AG und der Abwasserverband Morgental ins Re-Audit mit einbezogen und geprüft. Mit einem Erfüllungsgrad von 65 Prozent aller geforderten Massnahmen im Energiebereich erreicht die Stadt Arbon Platz 60 von insgesamt 205 Energiestädten in der Schweiz und liegt damit im vorderen Drittel.

Kontinuierliche Steigerung
Die Stadt Arbon ist seit 1992 Mitglied des Vereins Energiestadt. Als erste Gemeinde im Kanton Thurgau wurde ihr das Label erstmals am 13. Oktober 1998 erteilt; damals mit einem Erfüllungsgrad von 56 Prozent aller geforderten Massnahmen. In der Zwischenzeit sind nicht nur die Anforderungen des Labels an die Städte gestiegen; auch die Stadt Arbon konnte ihre Leistungen kontinuierlich steigern. Zu den Stärken, auf die das Re-Audit explizit hinweist, gehören die Überarbeitung des

Richtplans, die Verwendung von Ökostrom in städtischen Bauten, der Beschluss bezüglich Gebäudestandard, der Leistungsauftrag an die Arbon Energie AG, die Fernwärmeversorgung, die Tempo-30-Zonen sowie die Beschaffungsrichtlinie und das Förderprogramm, welches alljährlich angepasst wird. In den nächsten Jahren stehen wichtige Aktivitäten im Bereich Energie an. Zum Beispiel die Ausarbeitung eines neuen Energiekonzeptes oder der weitere Ausbau des Fernwärmenetzes sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fachstelle Energie.

Ebenfalls wichtige Themen, die im Rahmen der Energiestadtvorgaben geprüft und diskutiert werden sollen, sind die stetige Entwicklung des Förderprogramms, die Durchführung verschiedener Aktionen, die Parkplatzbewirtschaftung und die Prüfung eines neuen Verkehrsregimes plus Ortsbuskonzeptes.

Homepage wurde ausgebaut
Mit dem Ausbau der stadtigenen Homepage im Energiebereich, welche seit Januar 2010 aufgeschaltet ist, konnte zudem ein am letzten Re-Audit festgehaltener Kritikpunkt bereits behoben werden. Neu sind alle Informationen zum Thema Energie auf www.arbon.ch, Button Energiestadt, leicht und schnell zu finden.

Medienstelle Arbon
Aus dem Stadthaus
Wir gratulieren
Am vergangenen Montag, 18. Januar 2010, konnte Frau Elsa Fey-Gutweniger an der Thomas-Bornhauerstrasse 28 in Arbon ihren 101. Geburtstag feiern.

Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

De-facto

Arbon im Aufbruch
Arbon befindet sich im Auf- und Umbruch: Auf dem König-Areal sind die Bagger aufgeföhren für die Realisierung des grössten privaten Bauprojektes in der Geschichte der Stadt mit einem Investitionsvolumen von rund 60 Millionen Franken. Zusammen mit dem sich nun im Besitz der Stadt Arbon befindlichen Hamel-Gebäude und dem geplanten Busbahnhof erhält Arbon eine neue Stadtmitte und damit eine wesentliche Aufwertung – auch für künftige Generationen. Folgerichtig ist deshalb, dass die durch die verschiedenen Projekte entstehende Finanzlast nicht von der jetzigen Generation alleine getragen wird. Um die grossen anstehenden Investitionen für den städtischen Finanzhaushalt verkraftbarer zu machen, sollen ab dem Jahre 2011 Investitionsvorhaben von über 500 000 Franken linear statt degressiv abgeschrieben werden. Damit kann die laufende Rechnung in den kommenden Jahren um 400 000 bis 700 000 Franken (2 bis 4 Steuerprozente) entlastet werden.

Neben einer besseren Wohn- und Lebensqualität ist auch der Steuererfuss im Auge zu behalten. Durch die Steuerfussreduktion der Stadt von zweimal je 2 Prozent und die erfreuliche Reduktion des Staatssteuerfusses von 10 Prozent reduziert sich die Steuerbelastung bei einem steuerbaren Einkommen von 80 000 Franken um jährlich 630 Franken. Durch die Finanz- und Wirtschaftskrise und die damit verbundenen wegbrechenden Steuereinnahmen bei den juristischen Personen, welche einhergehen mit einem Anstieg der öffentlichen Sozialhilfe, wird die finanzielle Herausforderung für den Stadtrat einsteilen aber gross bleiben.



Patrick Hug,
Vizestadtdammann,
CVP

487 begeisterte Wanderer

Kürzlich fand in Arbon im Gewerbeschulhaus die traditionelle Winterwanderung der Wandergruppe Frohsinn unter der Leitung des Präsidenten Toni Hüttenmoser statt. An der Veranstaltung nahmen 487 begeisterte Wanderer aus diversen Regionen der Schweiz sowie aus den Nachbarnländern teil und genossen, trotz eisiger Temperaturen, die Wanderung im Oberthurgau. Als Lob und Anerkennung erhielten die jüngsten Teilnehmer ein Schreibset, und zum Abschluss konnte jeder im Gewerbeschulhaus ein feines Fondue essen, das zur zufriedenen Stimmung beigetragen hat.

Leider nimmt die Anzahl der Teilnehmer jedes Jahr immer mehr ab.

Die Wandergruppe Frohsinn lädt deshalb jetzt schon alle ein, an der nächsten Frühlingwanderung am 24./25. April teilzunehmen.

Wandergruppe Frohsinn Arbon

Jolanda Spirig im Kultur Cinema

Zu Besuch bei Jürg Niggli im Kultur Cinema ist heute Freitag, 22. Januar, ab 20.30 Uhr (Eintritt zehn Franken) die in Marbach im Rheintal lebende Autorin Jolanda Spirig. Wie das typische Leben einer Frau, im Zickzack, sei auch ihr Weg verlaufen, sagt Jolanda Spirig. Sie war Übersetzerin, Mutter, Geschäftsfrau, Journalistin, Autorin und führt nun eine eigene PR-Agentur. Sie hat vier Bücher geschrieben – das

letzte davon ist die Geschichte eines Pflegekindes, das mit 18 Jahren zur Sterilisation gedrängt wurde («Widerspenstig»). Hinsehen, zuhören, analysieren und dann handeln, das sind Fähigkeiten, die die «Prix Wasserfrau»-Preisträgerin auszeichnen. Dass sie dies auch noch lustvoll und kreativ, nie verbissen oder gar vergrämt tut, ist eine weitere Qualität. – Einiges zu lachen soll es im zweiten Teil des Abends unter dem Titel «Von weiblicher Schadenfreude und männlichem Klimakterium» geben, indem die Ostschweizer Autorin einen kleinen Einblick in die Alltagsgeschichte des 20. Jahrhunderts bietet. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch mitg.

Besuchstag im Zentrum Reben 4

Am Samstag, 23. Januar 2010, von 8.00 bis 10.00 Uhr, findet im Schulzentrum Reben 4 in Arbon der Besuchstag statt. Anlässlich dieses Morgens soll Interessierten die Gelegenheit geboten werden, einen Blick in die Unterrichtsrealität des Schulzentrums zu werfen. Es werden drei Kurzlektionen à 30 Minuten durchgeführt: 8 bis 8.30 Uhr / 8.45 bis 9.15 Uhr / 9.30 bis 10.00 Uhr.

Ab 09.00 Uhr sind Erwachsene und Angehörige eingeladen zur Ausstellung von Bildern und Werkgegenständen in der «Kunsthalle R4» in der Reben-turnhalle. Stundenpläne liegen beim Haupteingang auf.

SSG Arbon

Zivilstandsnachrichten vom 1. bis 31. Oktober 2009

Geburten

in St.Gallen

1. Testa, Chiara, Tochter des Testa, Arturo, von Amriswil, und der Testa geb. Aepli, Karin, von Schönenberg und Amriswil, in Arbon.

3. Lex, Bela Beowulf, Sohn des Lex, Carsten Markus, deutscher Staatsangehöriger, und der Hasenburg, Yvonne Melanie, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

14. Özdemir, Dogan, Sohn des Özdemir, Ayhan, türkischer Staatsangehöriger, und der Özdemir geb. Ueckilinc, Arife, von Arbon, in Arbon.

21. D'Amore, Samuele Michele, Sohn des D'Amore, Pasquale, von Winterthur, und der D'Amore geb. Widmer, Larissa, von Winterthur, in Arbon.

22. Lazur, Levin, Sohn des Angele, Christian, von Wald AR, und der Lazur, Katarina, von Arbon, in Arbon.

25. Bitnel, Rüzgar, Sohn des Bitnel, Cem, türkischer Staatsangehöriger, und der Bitnel geb. Akgünlü, Gülsen, von Arbon, in Arbon.

26. Landolt, Carla Thea, Tochter des Landolt, Hermann, von Näfels, und der Landolt geb. Müller, Daniela, von Näfels und Zihlschlacht-Sitterdorf, in Arbon.

in Münsterlingen

6. Fehlmann, Phoebe Filipa Monica, Tochter der Fehlmann, Denise Monika, von Mönthal und Schiers,

und des Gomes Lima, Luis Filipe, portugiesischer Staatsangehöriger, in Arbon.

13. Jusufi, Almin, Sohn des Jusufi, Almir, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und der Jusufi geb. Bajrami, Elida, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Arbon.

26. Ferreira da Conceição, Ramón, Sohn des Ferreira da Conceição, Armando Jorge, portugiesischer Staatsangehöriger, und der Ferreira da Conceição geb. Alder, Tanja, von Herisau, in Arbon.

Trauungen

in Arbon

2. Tusch, Oliver, von Bussnang, in Arbon, und **Wenk, Susanne Andrea**, von Wildhaus, in Arbon.

8. Bitnel, Hüseyin, von Arbon, in Arbon, und **Atmaca, Ebru**, türkische Staatsangehörige, in Türkei.

10. Solenthaler, Peter Michael, von Urnäsch, in Arbon, und Hugentobler, Angelika, von Braunau, in Arbon.

16. Menet, Daniel Carel, von Gais, in Arbon, und **Schnepf geb. Kocikova, Marianna**, slowakische Staatsangehörige, in Arbon.

16. Bavaro, Fabio, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Bruggmann, Andrea Monika**, von Oberbüren, in Arbon.

23. Degani, Sven, von Diepoldsau, in Arbon, und **Modrow, Mariana**, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

in Roggwil

23. Gouvernon, Daniel Jean Louis, von Les Bois, in Arbon, und **Di Pilla, Claudia**, von Oberriet, in Arbon.

Todesfälle

in Arbon

1. Berchtold, Enrico, geb. 1947, von Schmiedrued, in Arbon, Ehemann der Berchtold geb. Baumberger, Susanne.

6. Auciello, Michele, geb. 1973, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon.

11. Etter, Ernst, geb. 1916, von Birwinken und Langrickenbach, in Arbon, Ehemann der Etter geb. Schoop, Lydia.

24. Hufschmid, Max, geb. 1920, von Niederwil, in Arbon, Ehemann der Hufschmid geb. Hediger, Yvonne Laura.

26. Künzler geb. Dörflinger Elsa, geb. 1920, von Walzenhausen, in Arbon, Witwe des Künzler, Eugen Heinrich.

29. Riedener, Pius, geb. 1946, von Eggersriet, in Arbon, Ehemann der Riedener geb. Sommer, Renate Inge.

30. Kertesz, György, geb. 1930, von Arbon, in Arbon, Ehemann der Kertesz geb. Rohner, Nelly.

in Münsterlingen

12. Germann geb. Brüscheiler, Alice, geb. 1919, von Roggwil, in Arbon, Witwe des Germann, Walter Arnold.

24. Egerter, Rosmarie Beatrix, geb. 1949, von Burnevesin, in Arbon.

27. Möckli geb. Thönig Anna, geb. 1918, von Kleinandelfingen, in Arbon.

31. Keller, Ernst, geb. 1917, von Roggwil, in Arbon.

in Egnach

25. Zellweger, Jakob, geb. 1931, von Trogen, in Arbon, Ehemann der Zellweger geb. Kohler, Anna.

in Gossau

10. Plakalovic, Ilija, geb. 1988, von Arbon, in Arbon.

in St.Gallen

23. Eberle geb. Cesnovar, Bernarda, geb. 1946, von Amden, in Arbon.

in Singen (D)

23. Keller geb. Deplazes, Maria Magdalena, geb. 1918, von Kirchberg, in Arbon, Witwe des Keller, Johann Anton.

Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

Primarschulgemeinde Arbon steht vor zahlreichen wichtigen Entscheiden

Ein «akzeptables» Defizit

Trotz Wirtschaftskrise liegt das Budgetdefizit 2010 der Primarschulgemeinde Arbon bei «akzeptablen» 374 000 Franken. Und obwohl verschiedene «Baustellen» anstehen, soll am Steuerfuss von 67 Prozent laut Schulpräsident Konradin Fischer nicht gerüttelt werden.

Rund 2 Prozent beträgt der veranlagte Rückschlag einer der grössten Unternehmungen in Arbon, die für 2010 mit einem Gesamtaufwand von rund 14,5 Mio. Franken rechnet. Die Investitionsrechnung sieht für dieses Jahr Aufwendungen von rund 4,15 Mio. Franken vor.

Neue Assistenzzahnärztin

In der Laufenden Rechnung des Budgets 2010 fällt vor allem die Position Schulzahnklinik auf, wo die

Rossfall vor ungewisser Zukunft

Bald schon zehn Jahre sind vergangen, seit einige Freiwillige den «Rossfall» mittels Farbe «sanft renoviert» haben. Inzwischen ist der Zahn der Zeit jedoch nicht spurlos am Arboner Ferienheim oberhalb von Urnäsch vorbeigegangen. Deshalb macht man sich in der PSG Arbon Gedanken über die Zukunft dieser Liegenschaft, die mit zahlreichen Erlebnissen und Emotionen verbunden ist. Insbesondere bei der Lehrerschaft sind jedoch die Meinungen über eine intensivere Nutzung durch die PSG geteilt. Deshalb soll dieses «sensible Thema» wenn möglich im kommenden Dezember dem Souverän vorgelegt werden, der über einen voraussichtlichen Sanierungskredit von 400 000 bis 500 000 Franken entscheiden soll. Sollten die Stimmbürger nicht hinter dem «Rossfall» stehen, so stünde wohl oder übel ein Verkauf dieses Ferienlagers an, das derzeit lediglich zwei Wochen im Jahr durch die PSG Arbon genutzt wird. Vermietet ist die Liegenschaft an einen St.Galler Judo-club, der dafür jährlich 17 000 Franken bezahlt. *red.*

Besoldungen des Personals rund 100 000 Franken höher budgetiert sind als vor Jahresfrist. Dies ist auf einen personellen Ausbau zurückzuführen. Mit Blick auf die mittelfristige Pensionierung der Zahnärztin Maja Meier – und in Anbetracht dessen, dass in der neuen Klinik zwei gleichwertige Stühle zur Verfügung stehen – wurde auf den 1. Januar zu 50 Prozent eine Assistenzzahnärztin mit einer weiteren Dentalassistentin angestellt. Dadurch verringern sich die Behandlungskosten durch fremde Zahnärzte von 60 000 auf 10 000 Franken, und damit steigen die Erträge für Zahnbehandlungen von 485 000 auf 535 000 Franken, womit Konradin Fischer ein «Null-Summen-Spiel bei besserem Service» ausmacht. Bezüglich Steuereinnahmen spricht der Schulpräsident von einem ähnlichen Niveau wie im Jahr 2006; also von Steuereingängen bei den natürlichen Personen von 9,7 Mio. Franken und von juristischen Personen von rund 700 000 Franken. Dies zeigt laut Fischer deutlich, dass die PSG Arbon von der Wirtschaftskrise nicht so hart getroffen wird wie andere Schulgemeinden in der Region.

Säntishalle im August 2011 fertig

Die Investitionsrechnung 2010 sieht Aufwendungen von rund 4,15 Mio. Franken vor. Handlungsbedarf sieht Konradin Fischer vorab im Informatikbereich. Im Rahmen eines grösseren Projektes ist dafür eine erste Tranche von 100 000 Franken vorgesehen. Die Sanierung der Gebäude im Stacherholz ist – mit Ausnahme des Zwischentraktes – abgeschlossen. Jetzt sollen laut Fischer noch die gedeckten Verbindungsgänge saniert werden. Und gemeinsam mit der Sekundarschulgemeinde Arbon werden beim Anschluss der Stacherholzstrasse rund 20 Parkplätze erstellt. «Infolge Verschiebung des Baubeginns um ein knappes Jahr», so Konradin Fischer, «wurden die

vorgesehenen Mittel von 1,6 Mio. Franken für den Ersatzbau Säntis nur zu einem kleinen Teil – rund 400 000 Franken – beansprucht.» Der Baubeginn ist auf Mitte Mai terminiert, die Fertigstellung des Rohbaus im kommenden Winter und die Eröffnung im August 2011. Eine weitere «Baustelle» ist laut Fischer der Kindergarten Waagstrasse, der sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Unbestritten sei der Standort, doch werde derzeit geprüft, ob der bestehende Kindergarten saniert oder durch einen Zweckneubau ersetzt werden soll. Denkbar ist laut Fischer auch ein Umzug ins Erdgeschoss der Überbauung «Rosengarten»; bevorzugt werde jedoch eine Lösung auf eigenem Boden. Im Finanzplan sind für den Kindergarten Waagstrasse für das Jahr 2012 für eine Basisstufen-taugliche Lösung rund 2 Mio. Franken vorgesehen.

Basisstufe, Beitragsgesetz, Blockzeit

In der mittelfristigen Entwicklung spielt der kantonale Entscheid über eine neue Basisstufe (Kindergarten und die beiden ersten Schuljahre) eine wichtige Rolle. Kommt diese Basisstufe, müssen einzelne der elf Kindergarten-Stationen ausgebaut werden, was allerdings zu einer Entlastung der beiden Schulanlagen Bergli und Stacherholz führen würde. Der Entscheid darüber wird im Jahr 2013 erwartet. Eine weitere «Baustelle» ist schliesslich das neue Beitragsgesetz, das derzeit im Grosse Rat beraten wird. Fischer schmunzelt, dass sich dies für die PSG Arbon ab 2012 mit Mehreinnahmen von rund 1,1 Mio. Franken rechnen würde; allerdings mit der Auflage, dass der Steuerfuss der PSG und SSG zusammen von 105 auf 100 Prozent gesenkt werden muss. Ein weiteres Thema bleiben laut Fischer die Blockzeiten. Fakt sei, dass damit in Arbon im August 2011 gestartet werde, womit sich Arbon im Mittel einer dreijährigen Übergangsfrist befinde. *eme*

Aktueller Stand in der RPO

Der Prozess Zukunft Oberthurgau wird in der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau (RPO) weitergeführt. Das ausgewählte Kommunikationsprojekt wird dabei als Projekt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik eingegeben. Beim Mobilitäts- und Verkehrskonzept Oberthurgau wird die Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen koordiniert.

Im Juni 2009 wurde der Prozess Zukunft Oberthurgau mit einer Veranstaltung in Romanshorn abgeschlossen. Die beiden ausgewählten Projekte werden durch die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau konsequent weiterverfolgt.

Im Projekt Kommunikation nach innen und aussen wurde in Zusammenarbeit mit einer Kommunikationsagentur ein Projektantrag NRP (Neue Regionalpolitik) erarbeitet, welcher beim Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Thurgau eingereicht wird. Der Schwerpunkt liegt auf der nachhaltigen Identifikationsbildung innerhalb unserer Region, welche sich auch in der Schaffung von neuen, attraktiven Arbeitsplätzen auswirken soll.

Das Projekt Mobilitäts- und Verkehrskonzept Oberthurgau beinhaltet einen umfassenden Ansatz aller Mobilitätspartner, das heisst vom Langsamverkehr über den öffentlichen Verkehr bis zum motorisierten Individualverkehr. Auch im Oberthurgau sind Mobilität und Verkehrsflüsse und deren Anbindungen Schlüsselthemen. Verschiedene Studien und Planungen, welche im Prozess Zukunft Oberthurgau erarbeitet wurden, sind durch die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau beim Baudepartement des Kantons Thurgau eingereicht worden und fliessen im Rahmen des kantonalen Richtplans Verkehr in die Ausgestaltung mit ein.

*Regionalplanungsgruppe Oberthurgau
Gilbert Piaser,
Geschäftsführer*

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 45 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper**

Blicken Sie bei Ihrer Steuererklärung nicht mehr durch?

Bei uns sind Sie mit Ihrem Anliegen an der richtigen Adresse.

RWP RWP Rother
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG
St.Gallerstrasse 20, 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00
www.rwp.ch info@rwp.ch

Mitglied der TREUHAND KAMMER

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Stephan Hollenstein
Leiter UBS Arbon
Tel. 071-447 79 00
stephan.hollenstein@ubs.com

You & Us **UBS**

Vom Fachmann mit Hausberatung... ...günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässige Fachleute sind.

Laufend HIT-Angebote auf Geräte von:

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht, Siemens, V-Zug

elektro etter

Schnell wie d'Führwehr sind mir bi Ihne, wenn's Strom brucht...

www.elektroetter.ch

Neukirch-Egnach Tel. 071 474 74 74
Amriswil Tel. 071 411 34 34
Arbon Tel. 071 446 09 09
Sulgen Tel. 071 642 24 24

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen

• Bettwäsche
• Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Die mit der persönlichen Beratung

TEXTILREINIGUNG
Adi und Mario Giger
Romanshorerstrasse 21
9320 Arbon
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern
eigene Schneiderei • Vorhänge

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Nachruf Bruno Etter



«Du kannst die Augen schliessen und beten, dass er wiederkehrt. Oder du kannst die Augen öffnen und all das sehen, was er hinterlassen hat.»

Bruno Etter hat vielen Menschen sehr viel hinterlassen. Er stand mitten in einem prall gefüllten Leben, als sein Herz am Samstag, 9. Januar 2010, völlig überraschend aufgehört hat zu schlagen. Ein wunderbarer Mensch ist von uns gegangen und hat eine riesige Lücke hinterlassen. Bruno Etter, der Mensch und Familienvater, der Freund und Kollege, der Unternehmer und Politiker. Das eine kann man bei ihm nicht vom anderen trennen, er war geschätzt und geliebt, sein Tod macht uns fassungslos.

Frühe Verantwortung
Schon in jungen Jahren musste der gelernte Elektromonteur einen schweren Schicksalsschlag verkraften, als seine Eltern bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben kamen. Ein herber Verlust für den

jungen Bruno Etter und der Beginn einer grossen Verantwortung. Er hat sich der Herausforderung gestellt und gemeinsam mit seiner Frau Annelis die Leitung des elterlichen Geschäfts übernommen. Für die junge Unternehmerfamilie Etter begann eine intensive und anspruchsvolle Zeit. Aber zusammen haben sie es geschafft. Sie haben sich der Familie und dem Geschäft mit viel Engagement gewidmet und es ist ihnen gelungen, die heutige Elektro Etter AG zu einem führenden Gewerbebetrieb und Fachgeschäft aufzubauen.

Vorbild im Verband
Als Unternehmer engagierte sich Bruno Etter während 25 Jahren im Berufsverband der Thurgauer Elektro-Installationsfirmen VThEl. 1996 übernahm er das Präsidium und hat sich während zehn Jahren mit ganzer Kraft für seine Aufgaben eingesetzt. Für seine grossen Verdienste in dieser Zeit wurde er 2006 zum Ehrenpräsidenten ernannt. Daneben nahm er sich aus Überzeugung auch die Zeit, sich in der Berufsbildung zu engagieren. Er war als Lehrmeister, Ausbilder und Mitglied der Berufsschulkommision sehr geschätzt. Beim Schweizerischen Verband VSEI fanden seine Anliegen und Voten stets Gehör. Als einflussreicher Verbandsfunktionär wurde Bruno Etter 1998 in den Vorstand des Thurgauer Gewerbeverbandes TGV gewählt. Sowohl als Mitglied wie später auch als Vizepräsident, hat er sich unermüdlich für die gewerblichen Interessen der KMU Wirtschaft eingesetzt. Sein fundiertes Wissen war auch in Kommissionen des Schweizerischen Ge-

werbeverbandes SGV gefragt und geschätzt.

Politische Engagements
Der vielseitig interessierte und gut vernetzte Bruno Etter hat erkannt, welche Chancen und Herausforderungen ein politisches Engagement als Kantonsrat für ihn und seine Anliegen bedeuten würden. Deshalb hat er sich entschieden, auch diese Aufgabe anzunehmen. 1994 wurde er als Kantonsrat für die FDP in den Grossen Rat des Kantons Thurgau gewählt. Er hat sich in den letzten 16 Jahren für seine Fraktion, auch über die Parteigrenzen hinaus, für den Lebens- und Wirtschaftsraum Thurgau erfolgreich eingesetzt. Mehr als 20 Kommissionen konnten auf seine Kompetenz und sein Engagement vertrauen. Dabei lagen Bruno Etter vor allem die Gewerbspolitik, die Energiepolitik und die Raumplanung am Herzen. Nicht nur als Kantonsrat, sondern auch als ehemaliges Mitglied (1977-1993) und Präsident (1993-1997) der Primarschule Neukirch und leidenschaftlicher Oberthurgauer hat er die Interessen seiner Region bestens vertreten.

Auch in der Freizeit folgten Taten
In seiner knappen freien Zeit pflegte Bruno Etter auch die Mitgliedschaft in verschiedenen Vereinen wie dem Männerchor, dem Schützenverein oder dem Reitverein. Vielen Vereinskollegen war er ein guter Freund und Kamerad. Von einer besonderen Leidenschaft beseelt war Bruno Etter als Organisator von Anlässen und Reisen. Sein unermüdlicher Einsatz als

Präsident des Kantonalen Schützenfestes 2003 ist unvergessen, und wer jemals an einer der von ihm organisierten Reisen in Verein oder Verband teilgenommen hat, hat dies sicher in bester Erinnerung. Mit der Gründung einer parlamentarischen Reitergruppe ist es Bruno Etter gelungen, politische Gräben zu überwinden. Auch als Gastgeber war er unschlagbar. Gemeinsam mit seinen Hobbyköchen wusste er seine Gäste in Garten oder Stube immer wieder zu verwöhnen.

Die Kraft für seine vielfältigen und oftmals anstrengenden Aufgaben in Beruf und Politik, in Verbänden und Vereinen, fand er im Kreis seiner Familie. Seine Frau und seine drei Kinder, auf die er sehr stolz war, mussten über die Jahre hinweg aber auch auf vieles verzichten. Wer ihn einmal mit seinen Enkelkindern erlebt hat, weiss auch um die besondere Freude, die er an seiner Rolle als Grossvater gefunden hatte.

Wir haben einen wunderbaren Menschen verloren; einen Menschen, der sich engagiert für seine Überzeugungen eingesetzt hat. Jemand, der für andere da war, der respektiert und geachtet wurde. Er wird uns sehr fehlen; die vielgestaltige Erinnerung an die wertvollen gemeinsamen Begegnungen und Erlebnisse wird uns helfen, Abschied zu nehmen.

Peter Schütz,
Präsident
Thurgauer Gewerbeverband

LEVAG
TREUHAND- UND
STEUERBERATUNGS AG

- Buchhaltungen 9320 Arbon-Stachen Feilen 1
Tel. 071 446 08 46
- Steuerberatungen 9200 Gossau Wilerstrasse 1
- Revisionen Tel. 071 385 08 46

www.levag.ch
Mitglied des STV | USF

Service-Zeit
Garten-Motorgereäte
jetzt in die Winter-Inspektion!

SABO

Rufen Sie uns gleich an.
Wir holen Ihr Gerät auch ab.

Die SABO-Fachhändler und Spezialist für Motorgereäte

Forrer
landtechnik ag
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

Geheim tipp!

Thurgauer Kantonalbank
www.tkb.ch

digiSprint
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für
Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Plane A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon
Telefon 071 446 00 07

Sonderverkauf

held mode

Diverse Winterkleider zum halben Preis

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. + Fax 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen

Heizen mit Energie aus der Natur:
Die neuen Luft Wasser-Wärmepumpen

Weltneuheit:
Luft-Wasser Wärmepumpen
mit Digital-Scroll- Kompressor,
leistungsgeregelt von 3-9 kW

SATAG
THERMOTECHNIK

Viessmann (Schweiz) AG
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik
Romanshorerstrasse 36, 9320 Arbon
www.satagthermotechnik.ch

manser
HANDWERKERZENTRUM

Heizgeräte und Bauaustrockner

EG 15

9320 Arbon-Süd • Tel. 071 440 40 40

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

BESTCOM
MULTIMEDIAPOINT.CH

Letzte Tage
LOEWE
Eintauschaktion
bis Fr. 600.-
für Ihren alten Fernseher

9320 Arbon | Hauptstrasse 31
Telefon 071 440 41 30

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS EFFIZIENTE BÜRO

RAIFFEISEN

Witzig The Office Company | www.witzig.ch | info@witzig.ch

FINANCE EXPERT
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

Raiffeisenbank Roggwil TG
www.raiffeisen.ch

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Der Holzbauer in Ihrer Nähe

Dachstühle - Elemente
Innenausbau - Sanierungen

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

Durchzogene Bilanz der Seepolizei

Die Seepolizei der Kantonspolizei Thurgau zieht eine durchschnittliche Bilanz der vergangenen Wassersportsaison. Auf Thurgauer Gewässern wurden 2009 48 Unfälle registriert, 16 mehr als im Vorjahr. Dieser Anstieg ist unter anderem auf den stürmischen Frühsommer zurückzuführen.

Zwei Personen verloren 2009 im Thurgauer Teil des Bodensees ihr Leben, gleich viele wie 2008. Im Februar wurde im Hafen von Arbon ein 31-Jähriger tot aus dem Wasser geborgen. Als Todesursache wurde Ertrinken festgestellt, Hinweise auf eine Dritteinwirkung lagen gemäss Rechtsmedizin keine vor. Zudem verstarb Mitte Juni ein 38-Jähriger bei einem Tauchgang vor Steckborn.

Insgesamt wurden 2009 im Thurgauer Teil des Bodensees zehn Per-

sonen verletzt (2008: fünf). Zwei Kajakfahrer kenterten anfangs Mai im Sturm und mussten durch die Seepolizei stark unterkühlt geborgen werden. Und im Hafen von Arbon verletzten sich Ende Mai drei Personen bei einem Motorenbrand auf einem Schiff. Insgesamt wurden 2009 auf den Thurgauer Gewässern zwei Schiffsbrände mit einem Sachschaden von rund 27 000 Franken verzeichnet (2008: zwei Brände mit rund 70 000 Franken). Die deutliche Zunahme bei den Gesamt-Unfallzahlen ist unter anderem auf die windreiche erste Jahreshälfte zurückzuführen. So mussten vor allem im Mai viele Schiffe und Boote geborgen werden, die sich bei Sturm und hohem Wellengang aus den Befestigungen gerissen hatten.

Die Windwarnungen, gemeldet von der MeteoSchweiz in Zürich und

dem Deutschen Wetterdienst in Stuttgart, sind gegenüber den Vorjahren zurückgegangen. So nahmen etwa die von der Kantonalen Notrufzentrale im Polizeikommando Thurgau ausgelösten Wetterwarnungen für Starkwind und Sturm von 285 auf 263 Ereignisse ab. Die Trefferquote der Meteorologen war dabei hoch: gefährliche Situationen konnten über das ganze Jahr hinweg rechtzeitig angekündigt werden.

Die Taucher der Seepolizei der Kapo Thurgau wurden 2009 zu etwas weniger Ernteinsätzen aufgegeben wie im Vorjahr (2009: 22, 2008: 27). Unter anderem mussten zwei Leichen aus dem See und einem Bach geborgen werden. Auffallend ist die hohe Zahl von Vermögensdelikten. So wurden 38 Entwendungen von Schiffsmotoren angezeigt (2008: 21). Betroffen waren vor allem die Häfen in Güttingen, Egnach und Steckborn. Ein grosser Teil der in Steckborn entwendeten Schiffsmotoren konnte in der Slowakei sichergestellt werden.

Insgesamt 216 Unfälle

Der Bodensepiegel bewegte sich im Frühjahr und Herbst 2009 weitgehend im langjährigen Mittel, im Sommer konnte hingegen ein verhältnismässig hoher Pegelstand registriert werden. Total wurden 1954 Boote von den technischen Experten der Seepolizei/Schiffahrtkontrolle geprüft. 528 Personen legten die Bootstheorieprüfung ab, 658 wurden praktisch geprüft. Die ebenfalls zur Seepolizei gehörende Ölwehr verzeichnete wenige Einsätze.

Auf dem gesamten Bodensee und dem Hochrheinabschnitt bis nach Schaffhausen ereigneten sich im Jahr 2009 insgesamt 216 Unfälle. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 37 Unfälle (+ 21 Prozent). Diese forderten 61 Verletzte (2008: 42) und elf Tote (2007: 13). Die Schadenssumme aller Unfälle beläuft sich auf rund 526 000 Euro (+ 22 Prozent).

kapo

SRK-Kurse «Pfleger begleiten»

Rund 250 000 Menschen in der Schweiz pflegen oder betreuen einen oftmals älteren/kranken Menschen zu Hause. Auch im Thurgau sind es sehr viele, die diese Aufgabe übernehmen. Zur Unterstützung dieser pflegenden Angehörigen bietet das Rote Kreuz Kurse an unter dem Titel «Pfleger begleiten». In diesen Kursen können die pflegenden Angehörigen die nötigen Kenntnisse erwerben. Sie setzen sich mit den Aktivitäten des täglichen Lebens wie Essen, Schlafen, sich bewegen, Ausscheidungen und Körperpflege auseinander. Auch die wichtigsten Krankheitsbilder werden betrachtet. Im Besonderen wird auf die Erhaltung der eigenen Gesundheit und das Kennenlernen der eigenen Grenzen viel Wert gelegt, und es werden nützliche Adressen von Entlastungsmöglichkeiten weitergegeben. Der Kurs kostet 150 Franken und dauert fünf mal zwei Stunden und findet am 9./16./23. Februar und 2./9. März 2010 jeweils dienstags von 19.15 bis 21.15 Uhr im SRK Haus am Rainweg 3 in Weinfelden statt. – Anmeldungen an das SRK Kurssekretariat, Rainweg 3, 8570 Weinfelden, Telefon 071 626 50 85, kurse@srk-thurgau.ch oder www.srk-thurgau.ch mitg.

Intensiv-Lernwoche an der SBW

Vom 1. bis 5. Februar werden während des Vormittages (08.30 bis 11.30 Uhr) Kleingruppen von maximal fünf Schülern von einer Lehrperson betreut. Diese Halbtageskurse bieten eine optimale Möglichkeit für eine gezielte Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung einer weiterführenden Schule oder die Aufarbeitung des Lernstoffes des laufenden Schuljahres. Die Intensiv-Lernwoche findet im SBW Haus des Lernens im Lernatelier an der Hafenstrasse 46 in Romanshorn statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Morgen (drei Stunden) 120 Franken; es können auch einzelne Tage gebucht werden. Anmeldungen sind bis 25. Januar 2010 zu richten an das Sekretariat, Tel. 071 466 70 90, oder an Monika Boehringer, Teamleiterin ABL, m.boehringer@sbw.edu mitg.

Notfälle bei Kleinkindern

Einen Kurs, um lebensrettende Sofortmassnahmen bei Kleinkindern bis zu acht Jahren anzuwenden und das richtige Handeln durch praktische Anschauungen einzuüben, bietet der Samariterverein Horn-Tübach an. Im Kurs werden richtiges Verhalten sowie schnelles und richtiges Helfen vermittelt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen. Der Kurs kostet 90 Franken pro Teilnehmer und findet im Vereinslokal im Feuerwehrdepot statt am 23. und 25. Februar sowie am 2. und 4. März, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Inhalt: Unfallprävention; Verhalten im Notfall; Lebensrettende Sofortmassnahmen bei Bewusstlosigkeit; Atemstillstand; Blutverlust; Erkennen von Atemwegserkrankungen; Erste Massnahmen beim Verschlucken von Gegenständen; Allgemeine Wundversorgung mit heutigen Materialien; Inhalt einer Kinderapotheke; Richtiges Vorgehen bei Fieberkrampf, Vergiftungen und Verbrennungen. Der Kurs ist zu empfehlen für Eltern, Grosseltern, Tagesmütter, Spielgruppenleiterinnen und alle, welche mit Kleinkindern zu tun haben. – Auskünfte und Anmeldung bei Manuela Andermatt, Tel. 071 845 36 10. mitg.

Gospelkonzert in Arbon

«Wake me, shake me» – unter diesem Titel laden die evang. Kirchgemeinde Arbon und der Gospelchor Pfäffikon am Sonntag, 24. Januar, um 17 Uhr zu ihrem Gospelkonzert ein. Im geplanten Konzert wirken gegen 100 Sängerinnen und Sänger mit. Bei der diesjährigen Tournee bestreitet der Pfäffiker Chor seine erste Aufführung in Arbon, im Sinne von «Weck mich auf von meinem alltäglichen Trott» – einem Programm querbeet mit traditionellen Spirituals und Gospels. Nebst bekannten Nummern stehen auch einige Neuentdeckungen gegenüber. Der Chor pflegt seit seiner Gründung ein vielfältiges Programm und steht unter der Leitung des Musikers und Oboisten Nicolas Plain. Mit von der Partie sind auch die Begleitmusiker This Frei (Schlagzeug) und Yves Staub (E-Bass). mitg.

«Arboner Sängler» laden zu musikalischer Reise in In 80 Minuten um die Welt

Unter der Leitung des Dirigenten Ernst-Markus Büchi laden die «Arboner Sängler» morgen Samstag, 23. Januar, ab 18.00 Uhr (Saalöffnung 17.30 Uhr) zu einer musikalischen Reise ein. Gemeinsam treten die Sänger im katholischen Pfarreizentrum Arbon mit Elisabeth Tanner am Flügel, dem Kinderchor «tweety voice» sowie Tänzerinnen und Tänzern der Tanzwerkstatt Arbon auf.

Unter dem Motto «Vor uns liegt die Zukunft» haben sich die Sänger vom Stadtmännerchor Arbon und Männerchor Frohsinn vor einem



Die «Arboner Sängler» unter der Leitung von Ernst-Markus Büchi freuen sich auf eine musikalische Weltreise. Bild: Prisma Oertle

Jahr zu den «Arboner Sänglern» zusammengeschlossen. Vor dem Zusammenschluss waren die Sänger als Chorgemeinschaft Arbon gemeinsam unterwegs und bereiteten sich intensiv auf das Schweizerische Gesangsfest 2008 vor. Gute Kameradschaft und fleissiger Probenbesuch wurden am Sängerfest mit der Auszeichnung «sehr gut» belohnt.

Reise um die Welt

Gemeinsam gehen die «Arboner Sängler» mit ihren Gästen ab Arbon auf eine musikalische Reise rund um die Welt. Verabschiedet werden sie vom Kinderchor «tweety voice», unter der Leitung von Maja Bänziger. Auf der Donau und zu weiteren Reisezielen begleitet Eli-

sabeth Tanner die Sänger am Flügel. Die Reise führt via Deutschland über Polen, Kroatien nach Russland. Nach einem Zwischenhalt begeistern Tänzerinnen und Tänzer der Tanzwerkstatt Arbon, unter der Leitung von Zuzana Vanecek, mit getanzten Impressionen. Nach einer Seefahrt fasziniert ein Sonnenaufgang in Neuseeland. Von Kuba aus wird Nordamerika

erreicht, und über den Wolken kehrt man zurück an den Bodensee, wo die Fischerinnen auf die «Arboner Sängler» warten.

Gestärkt auf die Reise

Vor dem Konzert sind die Besucher zu einem Abendessen (ab 18.00 Uhr) eingeladen. Die «Arboner Sängler» mit ihren Helferinnen und Helfern servieren aus eigener Küche einen feinen Znacht – Gulasch mit Spätzli und Gemüse, selbstgemachte Kuchen sowie Kaffee. Programm, Apéro und Abendessen werden zu einem bescheidenen Preis (25 Franken) angeboten. Ohne Abendessen (jedoch mit Apéro) kann das Programm für zehn Franken genossen werden. Die «Arboner Sängler» freuen sich – neu in einheitlicher Bekleidung –, mit ihrem abwechslungsreichen Konzert der Bevölkerung nachträglich ein gutes neues Jahr zu wünschen. Stefan De Lazzar

Jetzt ein Ja!

40 Jahre nach der Ablehnung eines Ergänzungsbaus ist es Zeit, auch auf dem dritten Areal der Sekundarschule Arbon die Weichen zu stellen und eine veraltete und unfertige Infrastruktur zu vervollständigen mit einem Zweckbau, welcher den heutigen Anforderungen der Sekundarschule entspricht. Denn seit langem fehlen an der Rebenstrasse 25 wichtige Räume. Nun hat die Schulbehörde entschieden, dass die SekundarschülerInnen in drei «gleichwertigen» Zentren unterrichtet werden sollen.

Bisher fahren unsere SchülerInnen für den Hauswirtschaftsunterricht nach Steinach, ins Stacherholz und jetzt, während der Umbauphase im Stacherholz, sogar nach Roggwil. Auch der Werkunterricht findet ausserhalb unserer Schulanlage statt. Im Schulhaus selber befindet sich die Bibliothek in einer ehemaligen Schlafkammer. Der Zeichnungsraum ist museumsreif und der Musikraum sehr schalldurchlässig. Gruppenräume, Platz zum Essen über Mittag für SchülerInnen mit kurzer Mittagszeit sowie Räume für ein Lernatelier und für Fachpersonen in Heilpädagogik und Sozialarbeit fehlen.

So müssen verschiedene Räume zugemietet werden. Dafür zahlt die Sekundarschule viel Geld, jedoch ohne bleibenden Gegenwert. Und die täglichen Fahrstrecken kosten wertvolle Zeit und bergen Unfallgefahren.

Für schlanke Abläufe und gute Lernfortschritte ist es wichtig, dass die SchülerInnen im Areal unterrichtet werden können. Das wird, vom Sportunterricht abgesehen, möglich mit dem Bauvorhaben an der Alemannstrasse, steht doch die «Bunkerwiese» der Schulgemeinde kostenlos zur Verfügung.

Für die Ergänzung des bald 100 Jahre alten Schulhauses im Heimatstil ist es jetzt allerhöchste Zeit. Mit einem «JA» am 7. März kann unsere Schule einen wichtigen Schritt nach vorne machen. Die gegenwärtigen und die zukünftigen SchülerInnen werden es den Stimmberechtigten herzlich danken.

Markus Rast, Klassenlehrer im Schulzentrum Reben 25

**«Tour de Ruhr» – Kirchgemein-
dereise vom 13. bis 20. Mai**

Das Ruhrgebiet ist der wirtschaftliche Ballungsraum im Westen Deutschlands, zwischen Rhein, Ruhr und Lippe. Kohle – Stahl – Eisen – Bier – Russ – Dreck: so stellen sich viele das Ruhrgebiet vor. Dazu lässt sich nur schreiben: Das war einmal...! Auf einer Reise möchten die Arboner Pfarrer Angelica Grewe und der Steinacher Pfarrer Hans-Martin Enz vom Gegenteil überzeugen. Im Jahre 2010 ist das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt, also ein Jahr lang Mittelpunkt Europas. Es soll ein buntes Programm von Kultur, Geschichte, Begegnungen und Genuss werden. Dazu gehören das Bergbaumuseum Bochum, die Zeche Zollverein, der grösste Binnenhafen Europas und eine Fackelführung im Landschaftspark Nord in Duisburg, auf den Spuren der Familie Krupp in Essen, die Bergmannsiedlung Eisenheim und der Gasometer in Oberhausen, eine Bootsfahrt von Hagen zum Kemnader See, ein Besuch im Rombergpark, einer grünen Lunge mitten in der Stadt, eine Begegnung mit der evangelischen Kirchgemeinde Bövinghausen, wenn möglich das Wassermuseum Mühlheim und die evang. Schule Gelsenkirchen. – Weitere Informationen sind auf dem Sekretariat der evangelischen Kirchgemeinden in Arbon und Steinach erhältlich. *mitg.*

Rückengymnastik in Arbon

Jeweils am Dienstag – Neueinsteiger sind jederzeit willkommen – findet im Musikzentrum Arbon an der Brühlstrasse ein Kurs für Rückengymnastik statt. Der Kurs, der von Marietta Mannhart geleitet wird, dauert jeweils von 19.15 bis 20.15 Uhr. Rückenturnen sorgt für ein starkes Körpergefühl; nämlich für die Stärkung der Muskulatur, verbesserte Körperhaltung, Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer, Dehnen, Entspannen, Vorbeugen von Rückenschmerzen... und ist ein wertvoller Ausgleich zu den Alltagsbelastungen. Der Kurs wird empfohlen für Frauen und Männer jeden Alters. Rückengymnastik kann sowohl Prävention sein oder vom Arzt empfohlen werden. – Weitere Auskünfte unter Tel. 071 446 27 32. *mitg.*

Coop spendet 10 000 Franken



Jedes Jahr unterstützt der Coop Regionalrat des Kantons Thurgau wohl-tätige Institutionen mit einer Spende. Dieses Jahr dürfen sich die Stiftungen Egnach und Ekkharthof über eine Spende von je 5000 Franken freuen. In der Stiftung Egnach haben 50 Erwachsene jeden Alters mit geistiger Behinderung einen Arbeitsplatz in der Werkstätte gefunden. Zudem bietet die Stiftung 35 Menschen mit Behinderung einen Wohnplatz an. Gemeinsame Ausflüge gehören jeweils zu den jährlichen Höhepunkten. Mit der Spende des Coop Regionalrats wird der Wohn- und Werkstätten-gruppe ein spezieller Ausflug geboten: Alle gehen gemeinsam an eine Appenzeller Stubete. – Unser Bild: Werner Schmocker (links) von der Stiftung Egnach zeigt den Coop-Regionalrätinnen Maria Bieri und Gabi Senn das Leben in einer Wohngruppe. (Foto: Sara Kretschmer)

Buddhistischer Mönch bei «Song Mu Kwan»



Welches sind die Kräfte, die unser Leben bestimmen? Ist alles Glück, Pech und Zufall oder gibt es Gesetzmässigkeiten, die Ursachen und Wirkungen auf geistiger Ebene beschreiben? Was können wir tun, um unser Leben bewusster und gezielter zu beeinflussen? Woher kommt unser Geist, unser Bewusstsein; wie ist es entstanden, und wird es vergehen? Ist es möglich, dass es Leben vor diesem Leben gegeben hat? Ist es möglich, dass es Leben nach dem Tod gibt? Der buddhistische Mönch und Lehrer Kelsang Lachpa (links neben Schulleiter Massimo Trombetta) aus dem Tempel in Sitterdorf wird in einer vierteiligen Vortragsreihe bei der Taekwon-Do & Yoga Schule «Song Mu Kwan» an der St.Gallerstrasse 18c in Arbon auf diese Fragen eingehen und Erklärungen zum Thema «Karma und Wiedergeburt» geben. – Termine (jeweils Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr): 3. und 17. Februar, 3. und 17. März. Anmeldung: 078 737 53 02 oder info@songmukwan.ch, www.songmukwan.ch

**Badeabonnemente 2010: Vor-
verkauf im Infocenter Arbon**

Das Infocenter (071 440 13 80) führt im Auftrag der Stadt Arbon wiederum den Vorverkauf für die Badeabonnemente durch. Bis zum 23. April 2010 können Einwohner/innen von Arbon und Roggwil folgende Angebote gegen Barzahlung beziehen:

- Einzelbillette mit 10 Prozent Vorverkaufsrabatt
- Saisonabonnemente Arbon
- div. Jahreskombiabonnemente
- Familien mit 20 Prozent Familienrabatt für Saisonabonnemente Arbon auf den Vorverkaufspreis (gültig ab Bezug von drei Karten, mindestens ein Elternteil)

Neue Abonnemente können nur mit Passfoto ausgestellt werden. Bestehende Abonnemente (Key-Card) werden für die Saison 2010 neu aufgeladen. Schüler-, Lehrlings- und Studentenrabatt für Personen ab Jahrgang 1994 wird nur gewährt, wenn bei Bezug ein gültiger Schüler-, Lehrlings-, oder Studentenausweis vorgewiesen wird. Für Kinder und Jugendliche sollte von Zeit zu Zeit ein aktuelles Foto mitgebracht werden. Im Schwimmbad Arbon findet kein Vorverkauf statt.

Das Infocenter Arbon ist Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 und 14 bis 18 Uhr geöffnet. Bewohnerinnen und Bewohner von Roggwil können die Abonnemente direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen.

Infocenter Arbon

Besser hören und verstehen

Der Verein für Hörbehinderte «pro audito» St.Gallen führt ab Dienstag, 9. Februar, von 9 bis 10.50 Uhr im Bildungszentrum Schloss Arbon wieder Kurse für Menschen mit Hörproblemen durch. Diplomierete Audioagoginnen vermitteln dabei Fähigkeiten, damit mit einer Hörbehinderung bewusster und kompetenter umgegangen werden kann. Redegewandtheit und Schlagfertigkeit werden gestärkt und der Umgang mit den modernen Hilfsmitteln im Alltag gelernt. – Infos und frühzeitige Anmeldung bei pro audito, Merkurstrasse 4, St.Gallen, Tel. 071 223 22 40, Fax 071 223 35 21, e-mail pro_audito_sg@bluewin.ch

«Kugi's» Flohmarkt für Haiti

Bereits seit eineinhalb Jahren besteht «Kugi's Flohmarkt-Schopf» an der Berglistrasse 48 in Arbon. Heute Freitag (16 bis 19 Uhr) und morgen Samstag (8 bis 15 Uhr), 22./23. Januar, soll der «Tsunami»-Flohmarkt vom Januar 2005 in kleinem Rahmen wiederholt und die Türe zu Gunsten der Erdbebenopfer von Haiti geöffnet werden. Sowohl auf dem Flohmarkt als auch in der Kaffeestube mit Kuchen werden die Preise durch die Kunden bestimmt; natürlich mit dem Hintergrund, dass davon die Geschädigten auf Haiti möglichst viel profitieren. Denn der Erlös kommt vollumfänglich der Glückskette (Konto 10-15000-6) «Haiti» zu. Gerne nimmt «Kugi's Flohmarkt» auch Gegenstände (nicht defekt und keine Möbel) entgegen, die nicht mehr gebraucht werden. Diese werden während der Öffnungszeiten oder nach Absprache (Tel. 078 714 65 32, 071 446 66 62) entgegengenommen. *mitg.*

Nothilfekurs an der Klubschule

Heute Freitagabend und morgen Samstag, 22./23. Januar, wird in der Klubschule Migros im Schloss Arbon ein Nothilfekurs angeboten. Die Teilnehmenden erhalten nach Besuch des Kurses den Nothilfeausweis des Schweiz. Samariterbundes, welcher für die Anmeldung zur theoretischen Führerscheinprüfung erforderlich ist.

Englisch First Certificate

Die Klubschule Migros Arbon bietet einen Kurs zur Erlangung des First Certificates in Englisch an. Es ist ein Diplom der University of Cambridge und wird weltweit als zuverlässige sprachliche Qualifikation in Englisch anerkannt. Nach dem Referenzrahmen des Europarats für das Sprachenlernen liegt die Prüfung auf dem Niveau B2. Dieser Kurs bereitet die Teilnehmenden auf alle Bereiche vor, auf die es in der Prüfung ankommt. Die Erfolgsquote der Kandidatinnen und Kandidaten aus den Klubschulen liegt bei über 90 Prozent. Der Kurs startet am Mittwoch, 27. Januar 2010. Die Kurszeiten sind von 18.05 bis 19.55 Uhr. – Auskunft und Anmeldung: Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch. *mitg.*

5000 Franken gewonnen



Rund 8000 Personen füllten im letzten Jahr den Messe- und Onlinewettbewerb der Thurgauer Kantonalbank aus. Als Hauptpreis winkten 5000 Franken. Kürzlich fand in der TKB-Niederlassung Arbon die Preisübergabe statt. Jürg Stäheli (links), Leiter der TKB Arbon, und Kundenberaterin Nicole Feller überreichten dem glücklichen Gewinner, Cornelia Hungerbühler aus Arbon, das Geld und einen Blumenstrauß.

Mit Spass zum Wunschgewicht



Unter dem Motto «Mit Spass zum Wunschgewicht» starten am 8. Februar in Arbon und Steinach täglich neue Kurse zur Gewichtsreduktion. Das Wellnesscoach-Team weiss um die Tücken von gängigen Diäten. Jo-Jo-Effekt, einseitige Ernährung und vieles mehr verderben den Spass auf dem Weg zum Wunschgewicht. Während der zwölfwöchigen Abnehmphase werden die Teilnehmer intensiv betreut. Motivation und Durchhaltevermögen werden in der Gruppe gefördert und unterstützt. Ferner werden durch Messungen mit einem medizinischen Körperanalysegerät persönliche Werte wie Muskel- und Organfettanteil, der persönliche Kalorienverbrauch im Ruhezu-

stand und das Stoffwechsellager ermittelt. «Unser Ziel ist es», so Monika Müller, «dass die Menschen lernen, umzudenken. Deshalb ist es wichtig zu wissen, was mit Genuss gegessen werden darf und wie das Gewicht gehalten werden kann.» Die Tipps können gut in den Alltag integriert werden, und auch auswärts essen ist erlaubt. Die Teilnahmegebühr inklusive aller Kursunterlagen beträgt 89 Franken. Den Durchhaltevermögen werden in der Gruppe gefördert und unterstützt. Ferner werden durch Messungen mit einem medizinischen Körperanalysegerät persönliche Werte wie Muskel- und Organfettanteil, der persönliche Kalorienverbrauch im Ruhezu-

Lydia's Imbiss-Ecke

An der Neugasse 6 in Arbon (Tel. 076 206 61 71) führt Lydia Pace seit zehn Jahren eine philippinische Imbiss-Ecke mit asiatischem Ambiente und 20 Plätzen. Lydia Pace kocht alles selber und bietet auch einen Take-away- und Party-Service an. Der am 15. Januar 2000 eröffnete Gastrobetrieb bietet jeden Mittag sechs verschiedene Menüs sowie ein Buffet à discrétion für Fr. 9.90 an. Besonders beliebt sind die Vorspeisen wie Frühlingsrollen mit Rindshackfleisch oder auch vegetarische Angebote. Bis zum Frühling profitieren Kunden von einer besonderen Aktion. Zum Zehnjähr-Jubiläum bezahlt der Gast für das Buffet à discrétion inklusive einem Drei-Deziliter-Getränk nur zehn Franken!



Im Angebot von Lydia Pace sind auch verschiedene Süssgetränke und insbesondere das philippinische Nationalbier «San Miguel» zu finden. Die Speisekarte beinhaltet Pouletfleisch, Reis, Gemüse (scharf), Reismudeln (vegetarisch), Schweinefleisch süss/sauer sowie viele weitere Spezialitäten aus der asiatischen Küche. Lydia Pace ist sehr zufrieden mit dem Geschäftsgang in den vergangenen zehn Jahren und hofft auf viele weitere Jahre. Ein besonderes Lob zollt sie ihren netten Gästen, die sie seit zehn Jahren unterstützen. Geöffnet ist die philippinische Imbiss-Ecke an der Neugasse 6 in der Arboner Altstadt von Montag bis Freitag von 11 bis 13.45 Uhr.

red.

Neu bei «medfit®» in Roggwil: «metabolic balance®»

Beeindruckende Erfolgsquote

Neu bietet «medfit®» in Roggwil – «metabolic balance®», das ganzheitliche Stoffwechselfprogramm zur Gewichtsregulation und Stoffwechselstärkung an.

Das erfolgreiche Programm aus Deutschland mit einer Erfolgsquote von über 90 Prozent hat auch «medfit®» überzeugt. Nebst der klassischen Ernährungsberatung bieten sie nun ebenfalls «metabolic balance®» an. Dafür wurden eigens zwei Mitarbeiterinnen sorgfältig ausgebildet, damit sie die Kunden kompetent beraten können.

Wunschgewicht ohne Diät?

Klingt utopisch und unrealistisch? Ist es aber nicht. Der Ernährungsmediziner und Internist Dr. med. Wolf Funnack hat als Begründer des «metabolic balance®»-Programmes mit seiner Idee des individuellen, persönlichen Ernährungsplans eine revolutionäre Idee entwickelt. Anhand persönlicher Blutwerte wird der eigene Ernährungsplan erstellt. Es kommt somit nicht drauf an, wie viel man isst, sondern was man isst. Diese Erkenntnis ist nicht neu. Neu und innovativ ist jedoch die Verbindung aus individueller Körperchemie eines Menschen mit der dazu passenden Nahrungsmittelchemie. Getreu dem Motto: «Der Mensch ist, was er isst» erstellt das «metabolic balance®»-Center für jeden Teilnehmer den persönlichen Ernährungsplan. Grundlage dazu bieten die individuellen Blutwerte, die mit den Nahrungsmitteln abgestimmt werden. Das Programm gliedert sich in vier Phasen. In allen Phasen werden die Teilnehmer bei «medfit®» kompetent und umfassend betreut. Die genauen Inhalte der Phasen sind unter www.medfit.ch beschrieben. Auch finden sich dort weitere wertvolle Informationen und Tipps. Das Ergebnis von «metabolic balance®» ist ein gesundes, stabiles Wunschgewicht – und dies langfris-



Unser Bild zeigt links Maria-Elena Buchegger, dipl. Ernährungsberaterin und «metabolic balance®»-Beraterin, und Isabella Signer, dipl. Ernährungscoach und «metabolic balance®»-Beraterin.

tig! Gewichtsabnahmen von bis zu 20 Kilogramm in acht Wochen sind zudem keine Seltenheit. Stoffwechselbedingte Erkrankungen wie z.B. Diabetes Typ 2, Allergien, Bluthochdruck oder Migräne lassen sich mit diesem Programm sehr gut bekämpfen. Daneben fühlen sich die Teilnehmer vitaler und voller Energie. Für noch mehr Wohlbefinden und langfristigen Erfolg empfiehlt sich eine Abrundung des Programmes mit Bewegungseinheiten. So sind bei «medfit®» sechs Monate kostenloses Walking inkludiert, sowie allgemeine Bewegungstipps.

Mehr dazu unter www.medfit.ch

Für Interessierte, die mehr über «metabolic balance®» erfahren möchten, empfiehlt sich der Besuch einer unverbindlichen Informationsveranstaltung oder im Internet unter www.medfit.ch. Die nächste Infoveranstaltung findet morgen Samstag, 23. Januar, und am 13. Februar von 9 bis 10 Uhr in den Räumlichkeiten von «medfit®» in Roggwil statt. Eine kurze Anmeldung per e-mail unter metabolic@medfit.ch oder per Telefon unter 071 450 09 03 wird gewünscht.

mitg.

Treffpunkt

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, kleine Portion Fr. 9.–. Spezialitäten: Rindsschmorbraten und Kalbshaxen mit Polenta oder Risotto. Auf Ihren Besuch freuen sich Th. + K. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

Grosser Partyraum zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.

SÄNTIS-MALT – BESTER WHISKEY AUS 4000! Ausverkauft bis Juli 2010! – Aber in der Hafenkneipe Arbon erhältlich....

Gute Nachricht! Januar 2010 Spezial im Besenbeizli vom Ort der Begegnungen. Unsere Madame Etoilé bietet zu Kaffee und Gebäck 10 Min. gratis Astroberatung an. Was spricht für uns? Idealer Spaziergang am See entlang, geniale Panorama-Seesicht aus den Innenräumen, rollstuhlgängig, genügend Parkplätze. Geplant ist ein Streichelzoo. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Mithilfe. Öffnungszeiten: Montag–Freitag 14–17 Uhr. Kratzern 33, 9320 Arbon, Telefon 071 446 94 82. Wir haben diesen Sonntag von 14–17 Uhr geöffnet.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. A.G.Reinigungen Telefon 079 416 42 54.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Ihre Homepage, div. Muster: www.jbf.ch

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Saeco, Jura, Rotel... Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstrasse 8, 9400 Rorschach, Telefon 071 845 42 48.

Empfehle mich für Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten. Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) Telefon 079 216 73 93.

Naturheilpraxis Bomholt: seit 1995 in Arbon mit bewährten Naturheil-Verfahren, z. B. klass. Homöopathie. Telefon 071 446 05 22 / www.bomholt.ch

Steuererklärung 2009. Gerne erledige ich für Sie die Steuererklärung 2009 kompetent und rasch zu fairen Konditionen. Vereinbaren Sie doch ein unverbindliches Beratungsgespräch unter E-Mail: p-smannhart@bluewin.ch oder Tel. 079 323 22 29.

Im 34° warmen Wasser, lässt es sich wunderbar auf die Geburt einstimmen. Neue Kursdaten: 8.2.–22.3.2010, 13.4.–25.5.2010, 31.5.10–5.7.2010. Infos und Anmeldung auf der Homepage: www.geburtsvorbereitung-im-wasser.ch

Liegenschaften

Arbon. An bester Lage zu vermieten: Neu renoviertes exklusives Ladenlokal ca. 80 m². PP und Lagerraum vorh. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: admin@oMInt.ch

Arbon, Landquartstrasse 30, 4 1/2-Zi-Neubau-Mietwohnung, MINERGIE-Standard, Erstbezug. Helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m² vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schule. MZ ab 1'800.– netto. Hector Bressan AG, Tel. 071 447 88 64 (morgens).

Wir vermieten in Arbon ca. 220 m² Gewerbe- oder Lagerraum. Mietzins und Mietbeginn nach Vereinbarung. Auskünfte unter Tel. 071 477 29 66.

Freelancerin sucht kleinen, günstigen Raum zum Mieten in Arbon/Stachen und Umgebung. Tel. 079 657 66 04.

Wir sind eine Familie mit 4 Kindern und suchen in Arbon ein Haus mit Garten, zum Kaufen (evtl. Mieten). Telefon 071 440 08 81.

Arbon. An zentraler Lage, Alemannenstrasse 4., 1. OG, vermieten wir: total renovierte 3-Zi-Wohnung, neue Küche und Bad, neue schall- und lärmisolierte Fenster, 78 m² Balkon, Keller + Abstellraum, MZ Fr. 880.– + NK sowie 4 1/2-Zi-Wohnung, neue Küche + Bad. Neue schall- und lärmisolierte Fenster, Balkon, Keller + Abstellraum, 104 m², MZ Fr. 1150.– + NK. Auskunft ab 19 Uhr: H. Geisser, Tel 071 446 10 58.



verkauft!

Roggwil
Wollen auch Sie verkaufen? Dank kompetenter Beratung verkaufen wir auch Ihre Liegenschaft zu echten Marktpreisen. Rufen Sie uns an!
Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 22. Januar

16.00 bis 19.00 Uhr: «Kugi's Flohmarkt-Schopf», Berglistrasse 48, zu Gunsten Erdbebenopfer Haiti.
19.00 bis 21.00 Uhr: Erste Arboner Kiennacht auf dem Hafendamm.
20.00 Uhr: «Faszination Seidenstrasse», Diavortrag von Urs Jutz in der Berglikapelle, Römerstrasse 29.
20.30 Uhr: Autorin Jolanda Spirig zu Besuch im Kultur Cinema.

Samstag, 23. Januar

08.00 bis 10.00 Uhr: Besuchstag im Schulzentrum Reben 4.
08.00 bis 15.00 Uhr: «Kugi's Flohmarkt-Schopf», Berglistrasse 48, zu Gunsten Erdbebenopfer Haiti.
ab 18.00 Uhr: Konzert der Arboner Sänger: «In 80 Minuten um die Welt», katholisches Pfarreizentrum.
21.00 Uhr: Live in Concert: «p for pepsine» im «Cuphub».
– Single-Party mit DJ Paddy im «Trischli» beim Schwimmbad.

Sonntag, 24. Januar

17.00 Uhr: Konzert: Gospelchor Pfäffikon (ZH), evang. Kirche.
Dienstag, 26. Januar
19.30 Uhr: Kostenloser Infoabend «Mit Spass zum Wunschgewicht», mit Monika Müller, Hotel Metropol.
Mittwoch, 27. Januar
14.00 Uhr: Seniorennachmittag, Thema: Altersdepression, evang. Kirchgemeindehaus.

Erste Arboner Kiennacht

Heute Freitag, 22. Januar, lädt «felix. die zeitung.» ab 19 Uhr am Kopf des Hafendammes bei der Schiffsanlegestelle zur ersten Arboner Kiennacht ein. Bei Glühwein und Grillwürsten zu moderaten Preisen soll unter freiem Himmel vor allem die Gemütlichkeit gepflegt werden. Nach den üppigen Festtagen bietet sich damit eine ausgezeichnete Gelegenheit, wieder einmal frische Arboner Luft zu schnuppern und vielleicht auch ein wenig auf die Geschichte des Hafendammes und das Ende einer langen Kiesära zurückzublicken. Eingeladen sind alle, die sich in einem ungezwungenen Rahmen zwei gemütliche Stunden gönnen möchten. – Bei zweifelhafter Witterung informiert «felix. die zeitung.» heute Freitag, 22. Januar, ab 14 Uhr unter Telefon 071 440 18 30 über die Durchführung oder Absage der ersten Arboner Kiennacht. red.

Steinach

Sonntag, 24. Januar

17.00 Uhr: Winterkonzert «Tango Amor», Sinfonisches Orchester Arbon, Gemeindsaal.

Region

Freitag, 22. Januar

19.30 Uhr: «Es gibt kein Unheilbar», Ärztevortrag über Heilen auf geistigem Weg nach der Lehre von Bruno Gröning. Techn. Zentrum Marmorsäge, Marmorstrasse 3, Goldach. Eintritt frei.

Vereine

Freitag, 22. Januar

19.00 Uhr: Hock im Hotel Park, Naturfreunde.
Samstag – Sonntag, 23. – 30. Jan. – Wintersportwoche, Naturfreunde.
Mittwoch, 27. Januar
18.00 Uhr: Musizierstunde Klavierklassen A.K. Zwiker, D. Bacchetta, Musikzentrum, Brühlstrasse.
Donnerstag, 28. Januar
14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».
20.00 Uhr: «Thermische Schäden», Feuerwehrdepot, Samariternverein.

Ursprung des Lebens

Am Mittwoch, 27. Januar, um 20 Uhr findet in der «SkyLounge» des «kybun Tower» in Roggwil eine Veranstaltung zum Thema «Ursprung des Lebens aus der Sicht eines Informatikers» statt. Der Aufbau und die Funktionsweise der Pflanzen, der Tiere sowie des Menschen werden durch die Informationen in der DNA gesteuert. Ein Vergleich zwischen der modernen Informatik und der Arbeitsweise in einer lebenden Zelle fördert interessante Parallelen zu Tage. Referent Hansruedi Tremp, Wirtschaftsinformatiker, versucht diesen Vergleich allgemeinverständlich anzustellen und zum Nachdenken über die Entstehung der Informationen in der DNA aus christlicher Sicht anzuregen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

«P For Pepsine» im «Cuphub»

Morgen Samstag, 23. Januar (Beginn 21 Uhr, Türöffnung 18 Uhr, Eintritt frei, Kollekte) gastiert der Zürcher Sänger und Songwriter «P for pepsine» im «Cuphub» an der Schlossgasse 4 in Arbon.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 26. bis 30. Januar:
Pfr. H. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd) mit Pfarrerin A. Grewe.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 23. Januar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
Sonntag, 24. Januar
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: Santa Messa in lingua italiana.
Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm. www.chrischona-arbon.ch
Christliches Zentrum Posthof
Samstag, 23. Januar
09.30 bis 16.00 Uhr: Islam-Seminar mit Beat Forster und Michael Hanisch.
Sonntag, 24. Januar
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Michael Hanisch/Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 23. Januar
18.30 Uhr: Vortrag: «Gebete, die von Gott erhört werden».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunikanten.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 23. Januar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor. Predigt: Pater Emanuel Brülisauer. Anschl. HV Kirchenchor.
Sonntag, 24. Januar
10.00 Uhr: Eucharistiefeier in Berg.
19.30 Uhr: Eucharistiefeier in Tübach.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.
10.30 Uhr: Gottesdienst für Jugendliche mit Pfarrer Tibor Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
– Eucharistiefeier mit Pater H. Walczak.

Faszinationen Seidenstrasse

Am 22. Mai 2009 machte sich Urs Jutz bereits zum dritten Mal mit einer sechsköpfigen Motorradgruppe auf den Weg Richtung China. Am 11. August kehrten sie nach 22 000 Kilometern mit schmutzigen Motorrädern, vielen eindrücklichen Erlebnissen und Begegnungen nach Arbon zurück. Heute Freitag, 22. Januar, um 20 Uhr präsentiert Urs Jutz in der Berglikapelle an der Römerstrasse 29 in Arbon zum ersten Mal seine neue Diashow, und in einem Talk vermittelt er Einblicke in die Höhepunkte der diesjährigen Reise. Einer davon ist sicher die Fahrt auf dem Pamir Highway. Für diesen happigen Strassenabschnitt entlang der Grenze zu Afghanistan war eine Sonderbewilligung notwendig. Dafür wurden sie belohnt durch eine traumhafte Aussicht auf die Bergwelt. – Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben, womit ein Projekt in einem der Reiseländer unterstützt wird. mitg.

Seniorennachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 27. Januar, um 14 Uhr findet im evang. Kirchgemeindehaus Arbon ein weiterer Seniorennachmittag mit einem Referat über «Altersdepressionen» von Peter Baurle, Klinik Aadorf, statt. Altersdepression – keiner redet gerne darüber. Und doch ist sie weit verbreitet. Sie ist sogar die häufigste psychische Erkrankung im Alter: Bei rund 10 bis 15 Prozent aller älteren Menschen werden heute depressive Symptome festgestellt. Wie kommt es zu dieser heimtückischen Krankheit? Und was weiss man über die Folgen? Peter Baurle von der Klinik Aadorf steht kompetent Red und Antwort. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Gemeindeammannwahl Roggwil
www.GallusHasler.ch

DOMINO

In der 448. Domino-Runde wendet sich Eveline Maurer an Primarlehrer Emanuel Muscetta.

Eveline Maurer: Hallo Emanuel, du bist Primarlehrer in Horn. Wie bist du zum Beruf Lehrer gekommen?

Emanuel Muscetta: Während meiner Oberstufenzeit war ich ziemlich planlos, was meinen Berufswunsch anging. Als mein älterer Bruder ins Lehrerseminar ging, dachte ich, warum eigentlich nicht? Da ich immer schon in Vereinen für Kinder und Jugendliche – wie beispielsweise Jubla – tätig war, fand ich das «Semi» eine gute Zwischenstation. Als ich dann das erste Mal vor meiner Praktikumsklasse stand, war der Fall für mich klar.

Eveline Maurer: Was war das schönste Erlebnis mit deinen Schülern?

Emanuel Muscetta: In meinem Beruf habe ich das Glück, fast täglich schöne und motivierende Situationen zu erleben. Natürlich gibt's immer auch Dinge, die einen negativ stimmen, einen ärgern. Mich freut es, wenn ich sehe, dass ein Kind unbewusst etwas aus meinem Unterricht anwendet, es im Alltag nutzen kann. Einem Kind sagen zu



Emanuel Muscetta im Domino.

können, es arbeite gut und hätte einen grossen Schritt vorwärts gemacht, und dann dessen Gesichtsausdruck zu sehen, entschädigt für so manch Unangenehmes.

Eveline Maurer: Warum hast du die Schulgemeinde gewechselt?

Emanuel Muscetta: Meine letzte Praktikumsstelle während der Ausbildung war in Häggenschwil. Dort durfte ich dann nach den Sommerferien eine 5. Klasse übernehmen. So vergingen acht Jahre. Mir hat es dort sehr gefallen. Ich merkte aber, dass ich nicht für immer an meinem ersten Arbeitsort bleiben möchte. Horn sagte mir als kleine Gemeinde am See sehr zu, und die Schule war

mir durch die Ausbildung auch bekannt. Als ich von den offenen Stellen in Horn gehört hatte, wusste ich, dass es Zeit war, einen Wechsel vorzunehmen. Da bin ich.

Eveline Maurer: Was haben dir deine Schülerinnen und Schüler schon für Streiche gespielt?

Emanuel Muscetta: Das geht los mit Juckpulver in der Stuhllehne bis hin zur «Verschönerung» meines Autos mit Fasnachtsutensilien. Im Grossen und Ganzen waren sie aber immer gutmütig mit mir. Viele Streiche waren von einer liebenswerten und witzigen Art.

Eveline Maurer: Was machst du in deiner Freizeit?

Emanuel Muscetta: Als «Seebueb» geniesse ich die Sommertage auf unserem Boot auf dem See. Einmal in der Woche spiele ich mit meinem Sandkastenfreund Billard, um hin und wieder an einem Turnier teilzunehmen. Eines meiner neueren Hobbys ist das Motorradfahren. Ich hoffe, es gibt keinen allzu langen und harten Winter. Die Yamaha XJR ruft.

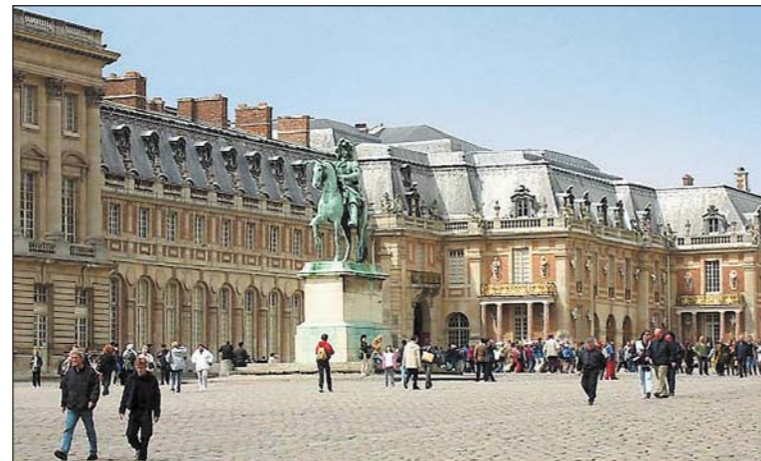
Nächste Interviewpartnerin von Emanuel Muscetta ist Claudia Holliger aus Roggwil.



Arbon Energie AG

Es war vor genau zwei Wochen, als abends um ca. 19.30 Uhr im Bereich der Sonnenhügel- und Rebenstrasse in Arbon plötzlich die Lichter erloschen. Dass dieses Maleur just zu Beginn der Tagesschau passierte, löste im Quartier nicht eitel Freude aus. Die Telefone liefen heiss, und Reklamationen häuften sich. Männiglich musste erfahren, wie extrem wir doch im Alltag auf Strom angewiesen sind... Kurz nach dem Stromausfall trafen jedoch die Mitarbeiter von Arbon Energie AG ein und klärten die betroffenen Anwohner über die Situation auf. Danach begannen sie bei Dunkelheit und klirrender Kälte sofort mit dem Verlegen von provisorischen Leitungen. Um Mitternacht setzte der Stromfluss wieder ein und beendete einen – eigentlich gemütlichen – Abend bei Kerzenlicht. Den Mitarbeitern von Arbon Energie AG gebührt für ihren schnellen Einsatz ein herzliches Dankeschön. Sie haben sich den «felix der Woche» redlich verdient.

Schloss Versailles bei Paris, 1682, mit Mansarden = befenstertem Dachstock



Das Königsschloss Versailles steht im Südwesten von Paris – wie auch Schönbrunn bei Wien, Potsdam bei Berlin und Windsor bei London. In Abschnitten erbaut, wurde das Schloss von den Architekten namens Mansart mit Dachkammern für die Dienerschaft ausgestattet, und mit Nachtstühlen statt Aborten. Deren Inhalt trugen die Diener weg.

Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

«Die Welt in Arbon»

Rotes Haus in Arbon, 1756, mit Fenstern am barock geschwungenen Unterdach



Dieses prächtige Leinwand-Handelshaus steht ausserhalb der Arboner Stadtmauern. Gedeckt ist das Rote Haus mit einem Walmdach, von dem der untere Teil, wie beim Rathausdach, abgesetzt, leicht geschwungen und nach dem Vorbild des Königsschlusses in Versailles mit Mansarden ausgestattet ist.